

Beim Gedächtnistrainer sind Spickzettel erlaubt

Gestern in der Katharinenkirche: Gregor Staub zeigt Schülern und Lehrern, dass man Lernen lernen kann



Trainer Gregor Staub weiß, dass man Lernen lernen kann. | Foto: Susanne Moritz

Stendal (sp) | Man kann es erlernen, sich eine vierzehnstellige Zahl einzuprägen. Aber wozu soll das gut sein? „Dadurch soll man den Umgang mit Zahlen lernen und Hemmungen verlieren. Und wer Hemmungen abbaut, wird gelassener und geht mit Freude ans Lernen.“ So in etwa lautet das Fazit des Gedächtnistrainers Gregor Staub. Seit 1990 ist der Betriebsökonom unterwegs, hat 180 000 Lehrer ausgebildet und zeigt in seinen Seminaren Schülern, dass man das Lernen erlernen kann und auch sollte. Denn Staub ist überzeugt: „Kinder, die früh beigebracht bekommen, automatisch mit verschiedenen Techniken zu lernen, werden ihr ganzes Leben lang davon profitieren.“

Diese Lerntechniken vermittelte er gestern unzähligen Grundschulern, Lehrern und weiteren Teilnehmern. Mit ihnen trainierte er, wie man sich in wenigen Minuten nicht nur Vornamen, sondern auch Zahlen und amerikanische Präsidenten einprägen kann. Staub griff auf die 2000 Jahre alte Briefkasten-Technik der Griechen zurück, animierte aber auch zum Spickzettelschreiben. „Ich bin der Papa, und mein Sohn schreibt morgen eine Biologieprüfung. Als Erstes zeige ich ihm, wie man einen Spickzettel schreibt. Denn wenn mein Sohn den vor Augen hat, kann er die Prüfung. Also lernt er den Spickzettel auswendig.“ Wichtig sei, dass der Schüler Selbstvertrauen gewinnt und nicht in eine Stress-Situation gelangt. So wie Gregor Staub in jungen Jahren. Als er am Flughafen sein Auto suchte, obwohl er mit dem Zug angereist war, beschloss er, etwas für sein Gehirn zu tun. „Wenn man sich heute umschaute, ist die Fähigkeit zu lernen zufällig.“ Und weil Staub es eben nicht dem Zufall überlassen wollte, brachte er sich selbst Lern-Techniken bei.

Heute gibt er Gedächtnistrainingsseminare. Dabei koppelt er Logik mit Gefühlen, arbeitet mit Bildern und Geschichten. Nach einer goldenen Lernregel befragt, hat er sofort eine Antwort: „Beim Lernen muss völlige Entspannung herrschen. Ich muss gelassen sein und Motivation haben. Nur wer lernen möchte, kann lernen. Zweitens brauche ich eine Logik. Und wenn ich die beiden Dinge noch mit Phantasie kombiniere, hat man die perfekte Lernstrategie.“

Quelle: Volksstimme.de

Titel: Beim Gedächtnistrainer sind Spickzettel erlaubt

Datum: 21.03.13

http://www.volksstimme.de/nachrichten/lokal/stendal/1044011_Beim-Gedaechtnistrainer-sind-Spickzettel-erlaubt.html